

- Jahresrückblick -

Lokale Agenda 21-Gruppe: „Wieseck-Fluss“, Projektgruppe „Offene Pforte“, Projektgruppe „Lahn und Nebenflüsse“		
Projekttitle	Höhepunkte des Jahres 2009	Projektstatus [läuft; abgeschlossen]
Wieseck- Fluss	Reinigungsaktion, Begleitung der weiteren Planungen im Korridor der Wieseck	Läuft
„Offenen Pforte“	Organisation von 15 öffentlichen Veranstaltungen	Läuft
Lahn- u. Nebengewässer	Reinigungsaktion, Pflanzaktion im Bereich der Lahnschleife, Errichtung des Insektenhotels auf der Insel der Lahnschleife, Vorbereitung des Informationspfades Uferweg, Stellungnahme zum Projekt „Lahnpark“, Sicherung einer Steilwand des Amphibiengewässers am Zechbach	läuft
Sprecher/-in der LA21-Gruppe: Bernhard Hahn, Guntram Ohm-Winter		

Lokale Agenda 21-Gruppe „Wieseck-Fluss“

mit den Projektgruppen

„Fließgewässer“ und Offene Pforte“

Jahresrückblick 2010

- Reinigungsaktion an der Wieseck
- Umgerinne an der Lahn, Uferweg Pflanzaktion, Aufstellung Bienenhotel, Aufschüttung einer Kiesbank im Flutrinnensystem Uferweg
- fachliche Begleitung der Rollrasenexpedition
- Stillgewässer am Zechbach / Sicherung der Steilwand: Einbringung von Weidenruten
- Organisation und Durchführung der "Offenen Pforte 2010": 15 Veranstaltungen mit ca. 30 bis teilweise 50 Besuchern pro Veranstaltung

Sprecher: Bernhardt Hahn

Kontakt über Lothar Goldhorn (Betreuer der Gruppe aus der Verwaltung)

Tel. 0641 306-1783, Email: lothar.goldhorn@giessen.de

Jahresrückblick 2011

Die Agendagruppe Wieseckfluss führte im Jahr 2011 regelmäßig monatliche Gruppentreffen durch. Die Arbeit konzentrierte sich auf die Projektgruppenbereiche "Offene Pforte" und "Lahn und Nebengewässer".

Lahn und Nebengewässer

Wie in jedem Jahr, beteiligte sich die AG an der Aktion "Sauberhaftes Hessen" und führte an der Wieseck eine Uferreinigung durch.



Einen Arbeitsschwerpunkt legte die AG auf Pflegearbeiten an dem Flutrinnensystem zur ökologischen Aufwertung der Lahnaue am Uferweg. Dieses bietet in den vertieften Arealen - teilweise durch Verdichtung und mögliche Grundwasser-einspeisungen – ganzjährig Wasserflächen. Sobald die Lahn Mittelwasserstand erreicht, wird durch die Rinnenöffnungen das ganze Gebiet überflutet und ist dann zeitweise direkt mit dem Fließgewässer verbunden. Auf diese Weise entstand ein

Ersatzbiotop für zahlreiche wassergebundene Tier- und Pflanzenarten. Viele Vogelarten sind auf Überschwemmungsflächen als Brut- oder Rastplätze angewiesen, wie etwa Blaukehlchen, Storch, Rotschenkel, Kampfläufer, Kiebitz und Flussregenpfeifer. Auf diesen wertvollen Flächen entfernten Mitglieder der AG Aufwuchs. Die Maßnahme diente dazu, die Flächen für das Brutgeschäft des Flussregenpfeiffers von Bewuchs freizuhalten. Die Aktion war erfolgreich. Es konnten im Jahr 2011 wieder mehrere Brutpaare des Flussregenpfeiffers auf den Kiesflächen beobachtet werden. Darüber hinaus konnten auch Kiebitze diesen wertvollen Lebensraum besiedeln. An der Lahnschleife führten einzelne AG-Mitglieder ebenfalls Pflegearbeiten durch. In einer gemeinsamen



Veranstaltung mit dem RP-Gießen, dem Gießener Schwimmverein, den Tauchern von Grün-Weiß Gießen und Mitgliedern der Gießener Angelvereine gestaltete die AG eine Veranstaltung unter der Überschrift "Naturerlebnis und Artenschutz - kein Widerspruch" einen Naturerlebnistag für Jugendliche. Rund 20 junge Menschen erhielten unter fachlicher Anleitung einen Einblick in den Fließgewässerlebensraum "Lahnschleife" und die angrenzenden Uferbereiche. Die Akteure

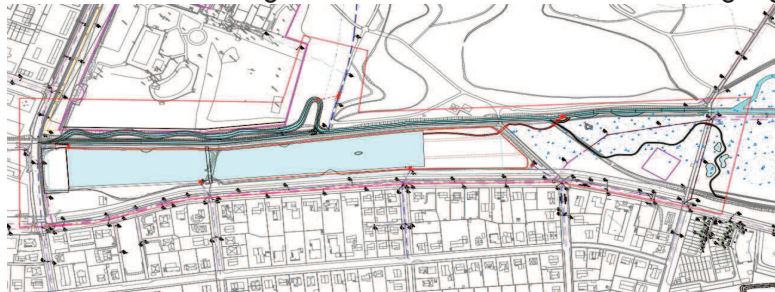
waren sich einig, dass diese Veranstaltung wiederholt werden sollte. Während des Festes "Schlammbeisers Lahn lust" unterstützten AG-Mitglieder die gewässerökologischen Führungen des RP am Lahnfenster. In diesem Zusammenhang unterstützt die AG auch die Idee des RP zur Ausbildung von Gewässerführern.

Lokale Agenda 21-Gruppe „Wieseckfluss“ und Projektgruppen "Offene Pforte" und "Lahn und Nebengewässer"

Im Spätsommer organisierte die AG eine Aktion zur Beseitigung von Springkraut am Wieseckufer entlang des Rathauses. Die Maßnahme diente zur Unterstützung der Aktivitäten zur Bekämpfung invasiver Arten, die den Lebensraum heimischer Arten einschränken können.



Mitglieder der Agendagruppe nahmen darüber hinaus an verschiedenen Veranstaltungen anderer Gruppen teil. Die AG bedauert, dass das Wieseck-Konzept im Bereich Kongresshalle-Bleichstraße aus finanziellen Gründen nicht umgesetzt werden kann. Um so wichtiger ist es, dass das "Bitterling-Projekt" im Bereich Schwanenteich umgesetzt wird. Die AG unterstützt ausdrücklich die vorgesehenen Maßnahmen zur Gestaltung des Schwanenteichs mit Anbindung an die Wieseck. Die Mitglieder begrüßen das Anlegen eines naturnahen Wieseckarms entlang des Schwimmbades und die Verlegung der Oberlache. Die Gruppe sieht



in dem Projekt eine hohe ökologische Aufwertung des Schwanenteichgebietes. An Maßnahmen zur Stützung der unter europäischem Schutz stehenden Fischart "Bitterling" wird sich die Agendagruppe beteiligen.

Offene Pforte

Auch im Jahr 2011 organisierte die Agendagruppe Wieseckfluss wieder die erfolgreiche Aktion "Offene Pforte". Im Rahmen dieser Aktion stellten wieder 13 Gießener Gartenbesitzer



ihre Gärten für interessierte Bürgerinnen und Bürger zur Verfügung. Die Gäste konnten sich wieder von der Kreativität und Vielfältigkeit der Gartenbesitzer überzeugen. An den Veranstaltungen nahmen wieder ca. 400 Besucher teil.



Der Bogen der offenen Gärten spannte sich von individuell gestalteten Hausgärten über naturnah gestaltete Freizeitgrundstücke bis zur Kleingartenanlage. Der Beginn der Veranstaltungsreihe fand wieder im Botanischen Garten statt. Die Agendagruppe hat beschlossen, die Aktion im Jahr 2012 fortzusetzen.

gez.

Sprecher: Bernhard Hahn, Guntram Ohm-Winter

Lokale Agenda 21-Gruppe Wieseckfluss

Die Agendagruppe Wieseckfluss führte im Jahr 2013 regelmäßig monatliche Gruppentreffen durch. Die Arbeit konzentrierte sich auf die Projektgruppenbereiche "Offene Pforte" und "Lahn und Nebengewässer".

PG Lahn und Nebengewässer

Wie in jedem Jahr, beteiligte sich die AG an der Aktion "Sauberhaftes Hessen" und führte an der Wieseck eine Uferreinigung durch.

Einen Arbeitsschwerpunkt legte die AG auf die Vorbereitung der Erarbeitung eines **Entwicklungskonzeptes für "Die Lahnaue als Lebens- und Erfahrungsraum"**.

Der vorliegende Rahmenplan zur Auenentwicklung bezieht sich maßgeblich auf den Teil der Lahn von der Wieseckmündung bis zum Rübsamensteg. Unser Interesse liegt auch auf den Gebieten, die im Norden und im Süden angrenzen.

Ziel ist am Lahnufer auf der Nordseite einen möglichst durchgängigen Weg direkt an der Lahn entlang bzw. Stellen mit Sicht auf die Lahn zu schaffen. Dazu werden von der Stadt frei werdende Gartengrundstücke gekauft bzw. die Verpachtung beendet.

Es gelang 2013 drei nebeneinander liegende Gärten zu erwerben. Die Gärten wurden abgeräumt und eine zweite Lahnschleife mit Insel gebaut. Diese Lahnschleife ist ein wichtiges Rückzugsgebiet für die Fischbrut.

Für das Erarbeiten des Entwicklungskonzeptes wurde eine Besichtigung der Lahn am Uferweg durchgeführt. Dadurch sollten Stellen und Flächen besichtigt werden, die für die Entwicklung der Lahn geeignet sind.

Am **Naturschutz-Erlebnistag** am 12.05.2013 unterstützte die AG-Gruppe die Durchführung, die von der Oberen Fischereibehörde am RP Gießen organisiert wurde. Die Veranstaltung fand am Uferweg an der 1. Lahnschleife (auch Lahnohr genannt) statt.

Zusammen mit der AG „Korridore“ wurde der Wieseckkorridor begangen und Bilder von den Stellen gemacht, an denen die **Kunstleitpfosten** für die Begehung des Wieseckkorridor aufgestellt werden sollen. Die Bilder wurden der Stadt übergeben.

Die AG bedauert, dass das **"Bitterling-Projekt"** im Bereich Schwanenteich noch nicht umgesetzt werden konnte. Die AG unterstützt ausdrücklich die vorgesehenen Maßnahmen zur Gestaltung des Schwanenteichs mit Anbindung an die Wieseck. Die Mitglieder begrüßen die Verlegung der Oberlache. Die Gruppe sieht in dem Projekt eine hohe ökologische Aufwertung des Schwanenteichgebietes. An Maßnahmen zur Stützung der unter europäischem Schutz stehenden Fischart "Bitterling" wird sich die Agendagruppe beteiligen.

PG Offene Pforte

Auch im Jahr 2013 organisierte die Agendagruppe Wieseckfluss wieder die erfolgreiche Aktion "Offene Pforte". Im Rahmen dieser Aktion stellten wieder 13 Gießener Gartenbesitzer ihre Gärten für interessierte Bürgerinnen und Bürger zur Verfügung. Die Gäste konnten sich wieder von der Kreativität und Vielfältigkeit der Gartenbesitzer überzeugen. An den Veranstaltungen nahmen wieder ca. 400 Besucher teil.

Der Bogen der offenen Gärten spannte sich von individuell gestalteten Hausgärten über naturnah gestaltete Freizeitgrundstücke bis zur Kleingartenanlage. Die Agendagruppe hat beschlossen, die Aktion im Jahr 2014 fortzusetzen.

Sprecher:
Dr. Wilhelm Wagegg
Bernhard Hahn



Lokale-Agenda-21-Gruppe „Wieseckfluss“ und Projektgruppen "Offene Pforte" und "Lahn und Nebengewässer" Jahresrückblick 2014

Die Agendagruppe „Wieseckfluss“ führte im Jahr 2014 regelmäßig monatliche Gruppentreffen durch. Die Arbeit konzentrierte sich auf die Projektgruppenbereiche "Lahn und Nebengewässer" und "Offene Pforte"

Wieseckfluss: Das Entwicklungskonzept zur Aufwertung der Wieseck wird Baustein für Baustein weiter verfolgt. Ein Aufgabenschwerpunkt war: Für den Bereich der Wieseck zwischen Kongresshalle und Bleichstraße wurde ein Konzept zur Strukturverbesserung erarbeitet, um in das überwiegend monoton verlaufende Bett mit gleichmäßiger Strömung durch das Einbringen von Störsteinen mehr Struktur im Gewässerbett zu schaffen. Durch die Störsteine wird die Strömung abwechslungsreicher und es bilden sich dahinter tiefere Bereiche. Wie in jedem Jahr, beteiligte sich die AG an der Aktion "Sauberhaftes Hessen" und führte an der Wieseck im Stadtbereich eine Uferreinigung durch. Die AG unterstützt ausdrücklich die durchgeführten Maßnahmen zur Gestaltung des Schwanenteichs mit Anbindung an die Wieseck. Die Mitglieder begrüßen die Verlegung der Oberlache. Die Gruppe sieht in dem Projekt eine hohe ökologische Aufwertung des Schwanenteichgebietes.

Lahn und Nebengewässer: Einen Arbeitsschwerpunkt legte die AG auf die Vorbereitung der Erarbeitung eines Handlungskonzeptes für "Die Lahnaue als Lebens- und Erfahrungsraum".

Der vorliegende Rahmenplan zur „Lahnaue Gießen“ vom Landschaftsplaner 24 bezieht sich maßgeblich auf den Teil der Lahn von der Wieseckmündung bis zum Rübsamensteg. Unser Interesse liegt auch auf den Gebieten, die im Norden und im Süden angrenzen. Hauptziel ist das Lahnufer für die Bevölkerung wieder zugänglich zu machen. Dazu soll am Lahnufer ein möglichst durchgängiger Weg direkt an der Lahn entlang bzw. Stellen mit Sicht auf die Lahn geschaffen werden. Dazu werden von der Stadt frei werdende Gartengrundstücke gekauft bzw. die Vermietung beendet. Es gelang auch 2014 wieder drei nebeneinander liegende Gärten zu erwerben. Die Gärten wurden abgeräumt und eine zweite Lahnschleife mit Insel gebaut. Diese Lahnschleife ist ein wichtiges Rückzugsgebiet für die Fischbrut und hat Steilufer, die vom Eisvogel zum Bau von Nisthöhlen geeignet sind..

Für das Erarbeiten des Handlungskonzeptes wurde eine Radtour zur Besichtigung der Lahn am südlichen Ufer von der Lahnbrücke nach Wismar bis zur Badenburg durchgeführt. Dadurch sollten Stellen und Flächen besichtigt werden, die für die Entwicklung der Lahnaue geeignet sind. Weitere Projekte sind z.B. die Anbindungen von ehemaligen Lahnschleifen.

Offene Pforte: Auch im Jahr 2014 organisierte die Agendagruppe „Wieseckfluss“ wieder die erfolgreiche Aktion "Offene Pforte". Im Rahmen dieser Aktion stellten wieder Gießener Gartenbesitzer ihre Gärten für interessierte Bürgerinnen und Bürger zur Verfügung. Die Gäste konnten sich wieder von der Kreativität und Vielfalt der Gartenbesitzer überzeugen. An den Veranstaltungen nahmen wieder ca. 400 Besucher teil. Der Bogen der offenen Gärten spannte sich von individuell gestalteten Hausgärten über naturnah gestaltete Freizeitgrundstücke bis zur Kleingartenanlage. Die Agendagruppe hat beschlossen, die Aktion im Jahr 2015 fortzusetzen.

gez. Sprecher: Dr. Wilhelm Wagegg, Bernhard Hahn

Gruppe „Wieseckfluss“ mit Projektgruppen "Offene Pforte" und "Lahn und Nebengewässer"

Jahresbericht 2015

Die Agendagruppe „Wieseckfluss“ führte im Jahr 2015 regelmäßig monatliche Gruppentreffen durch. Die Arbeit konzentrierte sich 2015 auf die Wieseck selber und auf die Projektgruppenbereiche "Offene Pforte" und "Lahn und Nebengewässer"

Wieseckfluss: Das Entwicklungskonzept zur Aufwertung der Wieseck wird Baustein für Baustein weiter verfolgt. Ein Aufgabenschwerpunkt 2015 war: Für den Bereich der Wieseck zwischen Kongresshalle und Bleichstraße wurde ein Konzept zur Strukturverbesserung erarbeitet, um in das überwiegend monoton verlaufende Bett mit gleichmäßiger Strömung durch das Einbringen von Störsteinen mehr Struktur im Gewässerbett zu schaffen. Durch die Störsteine wird die Strömung abwechslungsreicher und es bilden sich dahinter tiefere Bereiche. Im November 2015 wurde im 1. Abschnitt von der Kongresshalle bis zur Bismarckstr. die Strukturverbesserung durch das Einbringen von Störsteinen in das Gewässerbett durchgeführt. Durchgeführt wurde die Arbeit vom Gartenamt mit Unterstützung vom Angelverein VSA Gießen. Die Aktion soll auf weitere Bereiche fortgeführt werden.

Wie in jedem Jahr, beteiligte sich die AG an der Aktion "Sauberhaftes Hessen" und führte an der Wieseck im Stadtbereich eine Uferreinigung durch.

Lahn und Nebengewässer: Einen Arbeitsschwerpunkt legte die AG im Frühjahr 2015 auf die Vorbereitung der Erarbeitung eines Handlungskonzeptes für "Die Lahnaue als Lebens- und Erfahrungsraum". Der vorliegende Rahmenplan zur „Lahnaue Gießen“ vom Landschaftsplaner A 24 bezieht sich maßgeblich auf den Teil der Lahn von der Wieseckmündung bis zum Rübsamensteg. Unser Interesse liegt darüber hinaus auch auf den Gebieten, die im Norden und im Süden angrenzen.

Hauptziel ist das Lahnufer für die Bevölkerung wieder zugänglich zu machen. Dazu soll am Lahnufer ein möglichst durchgängiger Weg direkt an der Lahn entlang bzw. Stellen mit Sicht auf die Lahn geschaffen werden. Dazu werden von der Stadt frei werdende Gartengrundstücke gekauft bzw. die Verpachtung beendet. Es gelang auch 2014 wieder drei nebeneinander liegende Gärten zu erwerben. Die Gärten wurden abgeräumt und eine zweite Lahnschleife mit Insel gebaut. Diese Lahnschleife ist ein wichtiges Rückzugsgebiet für die Fischbrut und hat Steilufer, die vom Eisvogel zum Bau von Nisthöhlen geeignet sind.

Am 8. Mai wurde an der neugeschaffenen Lahnschleife am Uferweg ein Naturerlebnistag für Schüler und Jugendliche durchgeführt. Ihnen wurde die Bedeutung von Sekundärbiotopen - hier die Neuanlage einer Lahnschleife - durch Vorträge und praktischer Untersuchung des Gewässers erklärt. Viel Spaß hatten Sie bei der Untersuchung des Wassers mit kleinen Keschern nach Wassertieren.

Offene Pforte: Auch im Jahr 2015 organisierte die Agendagruppe „Wieseckfluss“ wieder die erfolgreiche Aktion "Offene Pforte". Im Rahmen dieser Aktion stellten wieder Gießener Gartenbesitzer ihre Gärten für interessierte Bürgerinnen und Bürger zur Verfügung. Die Gäste konnten sich wieder von der Kreativität und Vielfältigkeit der Gartenbesitzer überzeugen. An den Veranstaltungen nahmen wieder ca. 600 Besucher teil. Die Agendagruppe hat beschlossen, die Aktion im Jahr 2016 fortzusetzen. Am 10. Oktober hat die Projektgruppe wieder einen Pflanzentauschmarkt durchgeführt.

gez. Sprecher: Dr. Wilhelm Wagegg, Bernhard Hahn